



Christa Brandt (Dritte von rechts) von der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde nutzte den Neujahrsempfang des Wilstedter Schützenvereins, um **Geldgeschenke** zu verteilen. So gab es Spenden für den Freundeskreis Asyl in der Samtgemeinde Tarmstedt, den Wilstedter Heimatverein und für die Gastgeber. Die Bogenabteilung bekam 1000 Euro für die Jugendarbeit. Fotos Harscher

Umbau ist auf gutem Weg

Gute Stimmung beim Neujahrsempfang des Schützenvereins Wilstedt – Im Mai soll alles fertig sein

VON SASKIA HARSCHER

WILSTEDT. Ein zufriedener blickender Präsident Thomas Martens, ein üppi- ges Frühstücksbuffet und viele gut gelaunte Gäste: Die Wilstedter Schützen zeigten einmal mehr, dass sie gute Gastgeber sind und machten ihren traditionellen Neujahrsempfang gestern Vormittag zu einer runden Veranstaltung.

Seit zehn Jahren begrüßen die Wilstedter zusammen mit befreundeten Schützenvereinen sowie Vertretern aus Politik und Vereinswesen das neue Jahr mit einem Empfang. Diesmal freuten sich die Verantwortlichen besonders darüber, ihre Gäste im bereits teilweise umgebauten Vereinsheim begrüßen zu dürfen. Der düstere Holzboden ist verschwunden, ebenso die über Jahrzehnte nur notdürftig ausgebesserte Belag im Thekenbereich. Dort liegen jetzt hellgraue Fliesen. Mehr Licht in den einstmals dunklen Raum bringen weiß ge-

» Das ist solide gebaut, sieht gut aus und ist zweckmäßig. Das ist gut angelegtes Geld. «

SAMTGEMEINDE-
BÜRGERMEISTER
FRANK HOLLE

strichene Wände sowie hell verkleidet Holz balken.

„Seit den 1950er Jahren wurde hier nur repariert“, weiß Vizepräsident Walter Schmitz. „Es war höchste Zeit, hier einmal was zu investieren, um wieder auf den neuesten Stand zu kommen.“ Argumente, die Frank Holle gut nachvollziehen kann. Immerhin beteiligt sich die Samtgemeinde Tarmstedt mit 20 000 Euro an den Umbaumaßnahmen. „Es war richtig, dass ihr was gemacht habt“, sagte der Samtgemeindebürgermeister in seinem Grußwort. „Das ist solide gebaut, sieht gut aus und ist zweckmäßig. Das ist gut angelegtes Geld.“ Rund 100 000 Euro werde der Umbau voraussichtlich kosten, erklärte Schmitz. Neben der Samtgemeinde beteiligen sich außerdem mit je 20 000 Euro der Schützenverein selbst, die Gemeinde Wilstedt, der Landkreis Rotenburg sowie der Kreissportbund an den Kosten für den Umbau.

Als nächstes nehme man sich jetzt die Sanitäranlagen sowie den Bau eines Abstellraumes für die Damenabteilung vor.

„Das wird mein Raum“, so Rita Schmitz lachend. „Da freuen wir uns schon drauf.“ Ganze neun



Ohne die Unterstützung der Vereinsmitglieder geht es nicht beim **Umbau des Wilstedter Schützenhauses**. Deshalb verbringen auch Gerhard Bischoff und Rita Schmitz momentan viel Zeit auf der Baustelle.

Quadratmeter groß soll das Reich der Damenleiterin und ihrer Stellvertreterin Gaby Seydel werden – immerhin genug Platz für Gläser, Geschirr und sämtliches Zubehör für die Feierlichkeiten des Vereins. Spätestens zu Pfingsten, wenn das große Schützenfest ansteht, soll der Umbau fertig sein.

Drei Spenden

Geld wurde auf dem Empfang auch noch verteilt. Christa Brandt, Leiterin der Wilstedter Geschäftsstelle der Sparkasse Ro-

tenburg/Bremervörde, überreichte der Bogensportabteilung des Vereins 1000 Euro. Das Geld ist für die Jugendarbeit gedacht.

Ebenfalls 1000 Euro gab's für den Heimatverein, der von dem Geld Holzbänke am Wilstedter Apfelpfad angeschafft hat sowie 500 Euro für den Freundeskreis Asyl in der Samtgemeinde Tarmstedt (FAST). Dieses Geld soll den in der Samtgemeinde lebenden Flüchtlingen in Form von Deutschunterricht zugute kommen.